



LANGE NACHT DER kUNST

SA 17.5.2025
19–24 UHR
GÜTERSLOH

Ias menschliche Leben ist ohne Kultur nicht vorstellbar, denn Kunst und Kultur sind allgegenwärtig, wenn auch nicht immer wahrnehmbar. Besonders sichtbar und erlebbar wird Kunst jedoch zur Langenachtderkunst, zu der die Gütersloher Museen, Galerien, Kulturinstitutionen, Kulturförderinnen und -förderer jährlich ihre Türen öffnen.

So wieder am 17. Mai 2025: Eröffnet wird die diesjährige Langenachtderkunst um 18.30 Uhr durch ein „Fest der Tanzgruppen“. Dort präsentiert sich die Gütersloher Tanzszene in ihrer ganzen Vielfalt und bildet dadurch einen gelungenen Auftakt, denn anlässlich des Stadtjubiläums „200 Jahre Gütersloh“ ist auch die Langenachtderkunst Teil der 200 Highlights im Jubiläumsjahr.

Viele Stationen setzen sich auf verschiedene Weise mit der Stadt und ihrer Vergangenheit auseinander. So zum Beispiel der Fotograf Siegmund Bergemann, in dessen Werken die Vergangenheit und Gegenwart Gütersloher Orte verschmelzen. Bei dem Projekt „Kunstfahnen“ werden 50 Fahnen, die von Gütersloher Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurden, in der mittleren Berliner Straße wehen. Zudem können Besuchende die Entstehung und Wandlung von Kunstwerken live verfolgen oder in einer Wunschkammer ihre persönlichen Wünsche platzieren. Die insgesamt über 40 Stationen bieten Möglichkeiten des Staunens, Mitmachens und Genießens.

Auch in diesem Jahr wird die Langenachtderkunst vom Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh koordiniert. Ein großer Dank geht jedoch an die Bürgerstiftung, die sich abermals als Förderin einbringt, und an die vielen kreativen und kulturbefreiten Köpfe, an (ehrenamtliche) Mitwirkende und Institutionen. Nur durch diese wertvolle Unterstützung wird die Langenachtderkunst zu einer so besonderen, umfangreichen und vielfältigen Veranstaltung.

ERÖFFNUNG

Fest der Tanzgruppen und AFS Big Band

Berliner Platz | 18.30 – 19.15 und 20.30 – 21.15 Uhr



Anlässlich des Stadtjubiläums „200 Jahre Gütersloh“ eröffnen in diesem Jahr **um 18.30 Uhr** acht Gütersloher Tanzgruppen mit einem „Fest der Tanzgruppen“ die Langenachtderkunst und zeigen die tänzerische Vielfalt Güterslohs auf dem Podest am Berliner Platz. Kinder und erwachsene Tänzerinnen und Tänzer zwischen sieben und 35 Jahren präsentieren Tanzstile von Videoclipdancing, Hip-Hop über Urban Dance>Show Dance bis hin zu Modern Dance/Contemporary und zeitgenössischem Mix.

Mit dabei sind: Fireflies, DJK Gütersloh e.V. / Hipnotix, SV Sundern Spexard / Lil'Beats, Tanzschule Step by Step / Crash Course, ADTV Tanzschule Stüwe-Weissenberg / Full Power Crew, ADTV Tanzschule Stüwe-Weissenberg / Joker, M Dance Studio / Melange, Tanzsportabteilung der DJK Gütersloh e.V. / MAD EMOTION, Sport & Ballett Neumann

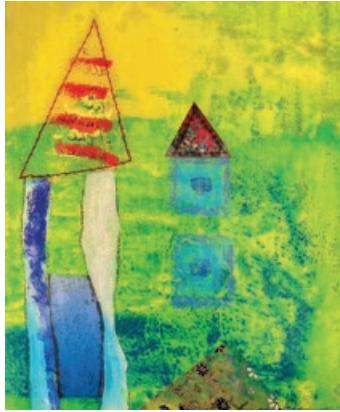
Nach der Eröffnung wird von **20.30 bis 21.15 Uhr** die Big Band der Anne-Frank-Gesamtschule den Berliner Platz musikalisch bespielen. Schon seit über 30 Jahren besteht die Big Band. Unter der Leitung von Gudrun Pollmeier werden Musikstücke aus den Bereichen Pop, Rock, Latin und Jazz wöchentlich in der Schule geprobt und schließlich vor Publikum aufgeführt. Ob auf Tour an der Mecklenburgischen Kleinseenplatte, bei Jazz@School mit der WDR Big Band in Köln, bei der Lions Music Night oder der Aktion „Verschieden – gemeinsam – willkommen“ der Vesperkirche in Gütersloh: Die AFS Big Band weiß mit ihrer Musik zu begeistern und präsentiert ihr aktuelles Programm auf der Bühne am Berliner Platz.

01 ALTES AMTSGERICHT

Life Cycles – Barbara Davis

Königstraße 1

Die Ausstellung von Barbara Davis präsentiert eine Vielfalt großer und kleiner Bilder, die sich mit dem Thema „Lebenszyklen“ auseinandersetzen. Jedes Werk ist von positiven Affirmationen durchdrungen – Worte, die oft unsichtbar bleiben, aber dennoch eine subtile Wirkung entfalten. Sie schwingen im Verborgenen mit und können, so die Annahme, auf einer tieferen Ebene vom Unterbewusstsein wahrgenommen werden. Die Bilder laden dazu ein, sich mit den stetigen Wandlungen des Lebens zu beschäftigen – mit Wachstum, Veränderung und Erneuerung. Sie spiegeln die Zyklen der Natur, der Emotionen und der menschlichen Erfahrung und regen zum Innehalten, Nachdenken und Fühlen an.



02 APOSTELKIRCHE

Gützilla – Das Licht

Am Alten Kirchplatz 1

Egal, ob wir das Rampenlicht suchen, einen erleuchtenden Gedanken oder den Griff nach den Sternen wagen – immer geht es um den Moment des Strahlens und der Erfahrung, die vielleicht größer ist als wir selbst. In der schönen und zugleich spirituellen Atmosphäre der Apostelkirche möchte „Gützilla“ dies in unterschiedlichen Werken zum Ausdruck bringen.



03 ART COLORI

Malerei – D. Frankrone / Skulpturen – K. Seliger

Feldstraße 19

Dirk Frankrones Werke zeichnen sich durch eine faszinierende Kombination aus Acryl, Kreide, Spachteltechniken, Öl und Spray aus. Mit jeder Schicht und Farbe entfalten seine Werke eine emotionale Tiefe, die Betrachtende in eine Welt voller Formen und Farbe einführt. Klaus Seliger arbeitet mit der Kettensäge „poetische Aspekte des Holzes“ heraus und haucht so seinen unverwechselbaren Geschöpfen Leben ein. Zupf'n Streich: Jay Minor und Peter Korte spielen eine Melange aus verschiedenen Stilrichtungen. Dreistimmiger bzw. vierstimmiger Gesang (Madline und Caro) wird durch ausgefielte Instrumental-Arrangements untermauert.



04 BERLINER PLATZ

Kaleidoskopwagen

Berliner Platz



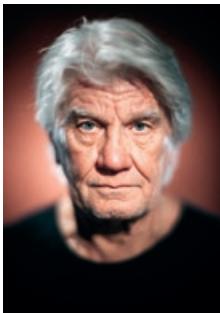
Kaleidoskope, das sind die faszinierenden Spiegelröhren, in denen sich Glasstücke zu immer neuen Sternformationen spiegeln. Lothar Lempp erweckt die alte Kunst zu neuem Leben. 1817 wurde das Kaleidoskop patentiert. Zum 200-jährigen Jubiläum baute der Künstler den Kaleidoskopwagen im Stil der viktorianischen Epoche. Die mobile Ausstellung bietet die Möglichkeit, aktiv an großen Kaleidoskopen zu drehen, zu kurbeln und einzigtartige bunte Welten hervorzurufen und zu entdecken. Die ungebrochene Faszination des Spiegelzaubers wird erlebbar gemacht.

05

BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH

Überblendungen – Siegmund Bergemann

Am Alten Kirchplatz 12



Gegenwart trifft Vergangenheit und verschmilzt zu einem ungewöhnlichen Szenarium: Die akribisch konzipierten Fotomontagen von Siegmund Bergemann vereinen das alte und aktuelle Gütersloh auf erstaunliche Weise. Egal ob belebte Straßenszenen, markante Häuser oder heimische Wahrzeichen – der Fotograf hat historische Aufnahmen aus dem Stadtarchiv mit neuen, aus dem gleichen Blickwinkel gemachten Fotos überlagert, was zu überraschenden, teils surrealen Eindrücken führt. Einzigartig – wie Gütersloh im Stadtjubiläumsjahr.

06

CAFÉ RINNES

Maren Dammann

Friedrichstraße 7

„Wenn ich male, bin ich“ – Herz und Seele von Maren Dammann können nicht ohne das Malen. Sie malt, da aus ihrer Sicht Worte nicht im Ansatz die Welt, das Sein, den Menschen, die Natur und das Leben wiedergeben können. Es gibt keine Beschreibungen für ihre Bilder, sie sind ein Gefühl voller Tiefe. Sie laden zum Nachdenken ein, faszinieren durch ihre stille Harmonie. Emotionen zu erzeugen oder auszudrücken und Menschen sowie sich selbst durch ein Bild zu berühren ist ein großes Geschenk. Es sind die Möglichkeiten, die Maren Dammann fordern und begeistern. Kunst ist unendlich. Realistisch, abstrakt, egal ob auf Papier oder Leinwand.

Mit ihrer Ausstellung schenkt die Künstlerin Besucherinnen und Besuchern einen kleinen Einblick in ihre Welt und freut sich, wenn sie andere damit berührt.



07

KULTURGEMEINSCHAFT DREIECKSPLATZ

Die Wunschammer

Dreiecksplatz

„Wünsch’ dir was“ – dieses Motto ist in unruhigen Zeiten ein Anker für Hoffnung und Zuversicht. Darum lädt die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz zu einem Besuch in die Wunschammer ein. In schöner, lichtvoll gestalteter Kerzen-Atmosphäre und mit sphärischen Klängen untermauert, präsentiert sie uns einen einzigartigen magischen Ort. Hier können alle Wünsche platziert werden. Und wo könnte das besser gelingen als in diesem kleinen Bauwerk, das im Rahmen der Vesperkirche entstanden ist. Hereinspaziert! Mögen alle Wünsche in Erfüllung gehen!



08

EISCAFÉ PINK PINGUIN

Postinale – ab geht die Post

Königstraße 46

Die Kammer des Schleckens wird erweitert durch ein Kontor des Schreibens – zwar des analogen Schreibens. Hierzu werden zahlreiche exklusive Postkarten von regionalen sowie internationalen Künstlerinnen und Künstlern angeboten und ein Service-Team vom Kulturtour Wilhalm bereitgestellt. Dieses erfüllt persönlich alle sonst üblichen digitalen Features; wie eine „Autokorrektur“ (beraten, lesen und korrigieren auf Wunsch), die Einbindung von Emojis (Angebot von entsprechenden Stickern zum Aufkleben), eine Spracherkennung (der Text kann auf Wunsch diktiert werden) sowie die Versandfunktion. Wer direkt vor Ort schreibt, bekommt kostenlos eine besondere Künstlerbriefmarke gestellt und kann auch gleich seine Karte in den Postinale-Briefkasten werfen.



09

FINE ART PHOTOGRAPHIE

Wir sind Gütersloh!

Berliner Straße 2b



„Wir sind Gütersloh“ ist das Motto von Andrea Lüdtke und Frank Bergmann, den beiden Fotografen von der Galerie „Fine Art Photographie“. Andrea Lüdtke und Frank Bergmann sind seit vielen Jahren in der Fotografie-Szene aktiv und haben eine Leidenschaft für die Kunst der Fotografie. Sie lieben es, mit Farben zu spielen und jedes Detail aufzunehmen, um ein einzigartiges Bild zu kreieren. Ihre Bilder wirken dabei oft wie gemalt. Zum 200-jährigen Jubiläum haben die beiden gebürtigen Gütersloher eine Fotokollektion mit Bildern besonderer Orte der Stadt Gütersloh erstellt. Besucherinnen und Besucher können sich von ihren Arbeiten inspirieren lassen und ein- tauchen in die Welt von „Fine Art Photographie“.

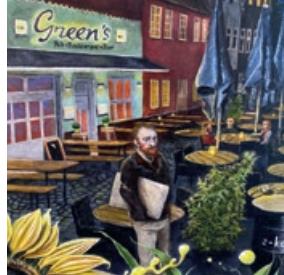
10

GREEN'S

Neben der Realität – Kathrin Schöneggé

Friedrichstraße 11

Die Gütersloher Künstlerin Kathrin Schöneggé zeigt einige ihrer aktuellen Werke und macht einen Teil des Green's an diesem Abend zum Atelier. Die Acrylmalereien zeigen oft aufwändig ausgearbeitete Szenen und angedeutete Geschichten mit zahlreichen Details. Die Bilder – im surrealen bis fantastischen Stil – laden dazu ein, einen Moment zu verweilen und auf den zweiten oder dritten Blick noch einmal etwas Neues zu entdecken. Hier wird eine Faszination für die kleinen Dinge, vor allem im Pflanzen- und Tierreich, deutlich. Auch Musik ist immer wieder ein zentrales Thema, ebenso wie Motive aus dem Raum Gütersloh.



11

GÜTERSLOH MARKETING

Malerei – Michael Bachus

Berliner Straße 63



Der Künstler Michael Bachus zeigt mediterrane Motive, die unwillkürlich an Urlaub erinnern: malerische Landschaften, verwinkelte Gassen und pittoreske Häuserzeilen. Impressionen, die er seinen Urlaubsein- drücken nachempfunden hat – schwungvoll eingefangen in Acryl, Öl und in Mischtechnik. Seit fast 30 Jahren widmet sich der Diplom- Grafik-Designer der Malerei. Seine Bilder vermitteln Raum und Weite, stets umhüllt von einer heiteren, sonnigen Atmosphäre. Michael Bachus ist am Abend vor Ort und freut sich sehr über einen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern.

12

HOLZPIXEL DESIGNWERKSTATT

Letterpress: Druckgrafik neu entdecken

Blessenstätte 18



Gemäß des Mottos „Buchdruck bleibt sichtbar“ öffnet Manfred Makowski die Türen seiner Letterpress-Druckwerkstatt „Holzpixel“ für spannende Einblicke in den kreativen Prozess. Er präsentiert zudem ausgewählte Arbeiten sowie zahlreiche zeitgenössische und internationale Künstler. Die Design-Werkstatt in der Blessenstätte ist auch ein Lernort für Studierende aus dem Bereich Kunst und Design. Manfred Makowski ist Mitglied der internationalen Letterpress Workers Community und bietet auf Anfrage maßgeschneiderte Workshops an.

13

IMA INNOVATIONSMANUFAKTUR GÜTERSLOH

Verbindungen schaffen

Langer Weg 7b

Vier Künstlerinnen und Künstler, vier unterschiedliche Ansätze, eine gemeinsame Vision: Kunst als Ausdruck von Kreativität und Kommunikation. Martina Frickenstein lädt zu einer Mitmachaktion ein, bei der sie kleine Pappbilder bemalt und zu einer Collage zusammenfügt. Jui Jah Fari nutzt digitale Malerei, um gesellschaftliche und politische Themen zu reflektieren und zum Nachdenken anzuregen. Jürgen Strathmann zeigt in seinen Fotografien die Schönheit des Alltäglichen durch unkonventionelle Perspektiven und lebendige Farben. VocConBass verbindet mit jazzigen Interpretationen unterschiedliche Musikgenres und Zeiten. Kunst, die zum Dialog anregt und Verbindungen schafft, in der IMA, dem Treffpunkt für Menschen mit Ideen.



14

KLANGFARBENHAUS

Bühne frei für Kunst & Klang

Hohenzollernstraße 24



Die Kunsklasse von Tamara Tegethoff wirft in Form einer Ausstellung einen Blick auf Traditionen und Bräuche. Dabei stehen Familientraditionen im Mittelpunkt. „Was würde fehlen, wenn Teile davon wegbrächen oder wegfielen.“ In der ersten Etage ist eine Ausstellung der Bielefelder Künstlerin Ingeborg Tiller zu sehen: Ölmalerei ist ihre Leidenschaft, die sie gerne in einer Mitmachaktion mit den Gästen teilt. Auch die Textilwerkstatt von Oksana Rakosy öffnet ihre Tore und lädt zum Werken ein. Musikalisch wird das Programm eröffnet durch den Ukrainischen Chor Gütersloh.

15

KLIMABÜRO & INNENSTADT

Courage & Aktivismus

Schulstraße 5 und Innenstadt

Der Bielefelder Fotograf Marco Molitor ist ein engagierter Tierrechts- und Umweltaktivist und dokumentiert mit seiner Kamera unterschiedlichste Proteste, Mahnwachen und Aktionen. Seine Bilder erzählen von Engagement,

Mut und Solidarität – sie zeigen die Menschen, die sich unermüdlich für eine bessere Welt einsetzen. Die Ausstellung präsentiert berührende Aufnahmen aus den vergangenen vier Jahren, entstanden auf Demonstrationen in Deutschland und darüber hinaus. Ob stille Proteste oder lautstarke Kundgebungen – die Fotografien spiegeln die Vielfalt der Bewegung. Zusätzlich werden einige seiner Bilder als Großformat in der Innenstadt zu sehen sein. Vor dem Klimabüro wird chiller Saxophon-Jazz von dem Duo Thomas Schweitzer und Kurt Gramlich gespielt.



16

KÖNIGSTRASSE

Kraftquelle Natur

Königstraße 20, vor dem Modehaus Finke

Kraftquelle Natur ist das gemeinsame Motto in diesem Jahr von Steffi Scharf und Katharina Wolf. Steffi Scharf malt in Acryl und Mischtechniken. Sie findet ihre Motive hauptsächlich in der Natur und zeigt Gesichter und florale Formen. Die Betrachtenden werden dazu eingeladen, in eine Welt voller Energie, Farbigkeit und Leuchtkraft einzutauchen. Kraftquelle Natur steckt in all ihren Werken. Für Katharina Wolf ist die Natur eine Kraft- und Inspirationsquelle. Sie ist gerne in der Natur kreativ, sei es, um witterungsfeste Skulpturen zu kreieren oder Bilder in Acryl oder Aquarell zu malen. In diesem Jahr zeigt sie eine Mischung aus kleineren Beton-Skulpturen und Acrylbildern.



17

KOLBEPLATZ

Livemalerei

Kolbeplatz



An drei gleichzeitig einsehbaren Stellen steht je eine großformatige Leinwand mit Pinseln, Paletten, Ölfarben und Spachtel. Der Maler tritt ins Licht und malt – ununterbrochen! Er malt eine Passage, wechselt zum nächsten Bild, malt dort, wechselt abermals, bis alle Bilder vollendet sind. Die Zuschauerinnen und Zuschauer bestaunen aus nächster Nähe die rasante Entwicklung einer sich wieder und wieder wandelnden Bilderwelt, die normalerweise in tagelanger Arbeit hinter geschlossenen Ateliertüren entsteht.

18

KULTUREKRETARIAT NRW GÜTERSLOH

Koffein für die Ohren

Kirchstraße 21 (Garten)

White Coffee zum Kaffee: Jennifer und Andreas Grove geben bekannte Stücke aus Jazz, Pop und Bossa-Nova in eigener, stimmungsvoller Version wieder und schaffen eine harmonische Atmosphäre für eine heiße Tasse Kaffee im Garten der Kirchstraße 21. In einer Remote Reading Performance widmen sich Miriam Michel und Rasmus Nordholt-Frieling dem Roman „Malina“ von Ingeborg Bachmann. Auf welche Weise Faschismus als Denkstruktur in die Gesellschaft eingedrungen ist und sich im Privaten zeigt, ist dabei zentrales Thema. Dem Publikum werden über Kopfhörer Sätze zum Nachsprechen vorgegeben. So werden die Zuschauerinnen und Zuschauer Teil der Performance.

White Coffee: **ständlich ab 19.00 Uhr**

Remote Reading Performance: **ständlich ab 19.30 Uhr**



19

KUNST IM KASTEN

Clara Geerksen

Kunstvitrine neben dem Rathaus, Berliner Straße 70

Ob anmutige Frauenfiguren aus Holz oder Stein, originell-abstrakte Skulpturen oder großformatig gespachtelte Gemälde – Clara Geerksens Werke zaubern den Betrachtenden oft ein Lächeln ins Gesicht. In ihren Arbeiten sucht Geerksen stets die Verbindung zwischen Motiv und Material und lässt sich dabei in keine Schublade stecken. Clara Geerksen ist das offene Pseudonym der Gütersloher Künstlerin Christiane Güth.



20

KUNSTVEREIN KREIS GÜTERSLOH

Atelier im Kunstverein

Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2

Der Kunstverein Gütersloh gestaltet anlässlich des Stadtjubiläums sein Haus für vier Wochen zum Atelierhaus um. Im Zeitraum 17. Mai bis 15. Juni 2025 nutzen sieben Gütersloher Künstlerinnen und Künstler die Räume als offenes Atelier und arbeiten vor Ort. Gäste sind willkommen. Täglich von 10 – 22 Uhr kann der „working space“ zum Austausch über Kunst, als fachliche Aus tauschbörse oder um neue Netzwerke zu knüpfen, genutzt werden. Im Anschluss an die Atelierzeit sind bis zum 29. Juni 2025 die ent standenen Arbeiten als Ausstellung zu sehen. Die Künstlerinnen und Künstler: Sigrid Engel, Uschi McIntosh, Hannes Mörl von Pfalzen, Birgit Peterschröder, Elfriede Schildmann, Frank Schmidts, Charlie Zudrop





21**MARTIN-LUTHER-KIRCHE**

Musik, farbenfrohes Licht und Wein

Berliner Platz



Die Stadtkirchenarbeit lässt die Martin-Luther-Kirche in einer farbenfrohen Illumination erstrahlen, die die große alte Dame so richtig in Szene setzen wird. Vor den Portalen der Kirche wird ein leckeres Glas Wein ausgeschenkt. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann begeistert der Bachchor Gütersloh und das Bachorchester Gütersloh mit den Stücken von Johann Sebastian Bach in der illuminierten Martin-Luther-Kirche. Beginn ist jeweils um **20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr**; jedes Konzert dauert etwa eine halbe Stunde. Es erklingen bekannte Melodien der „Sanctus“ aus der h-Moll-Messe BWV 232.

22**MEDIEN-DESIGN GROHE****Tausendfalter – Friedensboten**

Am Alten Kirchplatz 1 (Grünfläche)



Ein Kunstprojekt mit 200 Papier-Kranichen auf beweglichen Stangen von Frieda Amhoff und Michael Grohe. Die Installation spielt mit der Natur, der Bewegung und Symbolik des Kranichzuges. Die Kraniche stehen für Hoffnung, Freiheit, Glück und dienen vor allem als Botschafter des Friedens. Unter dem Motto „Falten für den Frieden“ wurden die Kraniche von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Neißeweg (Gütersloh) unter Anleitung von Edda Gödde gefertigt. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit mit der Karla-Wagner-Stiftung Gütersloh und der Außenwerkstatt der Gesamtschule Harsewinkel – mit freundlicher Bereitstellung der Fläche für eine Projektdauer von 20 Tagen durch die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh (Apostelkirche).

23**MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH****Lange Nacht der Tasten**

Kirchstraße 18

Das Kollegium der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. bietet wie auch in den Vorjahren ein vielfältiges Programm rund um die Tasten. Im Gebäude in der Kirchstraße 18 erklingen Joseph Haydns D-Dur Klavierkonzert in kammermusikalischer Besetzung, beschwingte und unterhaltsame 2 – 8händige Kompositionen aus Klassik, Jazz, Rock und Pop, Improvisationen an Klavier- und Akkordeontasten sowie verschiedene weitere kammermusikalische Kombinationen, u.a. auch mit dem Instrument des Jahres 2025, der Stimme, mit unterhaltsamen Liedern von Kurt Weill und Friedrich Hollaender.

**24****PINKE ENTE KREATIVRAUM****Kunst, die leuchtet**

Hohenzollernstraße 1a

Eintauchen in eine Welt voller Farben! Kunst hautnah erleben mit Werken talentierter Künstlerinnen und Künstler. Julia Kadura ist Künstlerin und Grafik-Designerin mit einer Leidenschaft für Porträtmalerei. Sie experimentiert mit verschiedenen Maltechniken und neuen kreativen Herausforderungen. Sebastian Steinberg verbindet Graffiti, Street-Art und Line-Art-Finishs. Sein experimenteller Stil gibt jedem Bild eine individuelle Note. Im Neon-Malkurs können Besucherinnen und Besucher selber kreativ werden oder das eigene Gesicht zur Leinwand machen – Selina verwandelt sie mit Glitzer und Neonfarben in lebendige Kunstwerke.



25

RÖSTWERT

Sonne und Licht

Berliner Straße 14

Die Talentgruppe des KunstWerkAteliers am Kiebitzhof Gütersloh präsentiert beeindruckende Werke in Acryl- und Mischtechnik. Die Künstlergruppe – Antje Peeters, Niklas Schnatmann, Gisela Schruf, Manfred Siebert, Rihan Turan und Jennifer Westerkort – widmet sich seit einem Jahr der Farbe Gelb. Ihre abstrakten und figürlichen Gemälde faszinieren durch Strahlkraft, ausdrucksstarke Lichtstürme und sonnige Leichtigkeit. Das KunstWerkAtelier vom wertkreis bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, ihre künstlerischen Talente zu entdecken und zu entfalten. Begleitet von professionellen Künstlerinnen und Künstlern entstehen hier mit hochwertigen Materialien einzigartige Werke.



26

SCHENKE IM BAHNHOF – GALERIE CAFÉ

Bewegung

Gütersloher Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 2



Im Gütersloher Hauptbahnhof, dem Tor zur Stadt, bewegt sich was – seit Mitte des 19. Jahrhunderts! Zur Langenachtderkunst im 200-jährigen Gütersloher Jubiläumsjahr werden drei Künstlerinnen und Künstler dieses Thema aufgreifen. Marvin Krullmann und Linda Vollmer von der Hochschule für Gestaltung in Bielefeld zeigen Arbeiten, die faszinieren. Wolken als Spiegel und Zeugen des ständigen Flusses der Zeit und eine überraschende Installation zu den Bewegungsmustern im Hauptbahnhof. Die Gäste der Ausstellung werden **zwischen 19 und 22 Uhr** mit bis zu 200 kostenlosen Schenke-Filterkaffees begrüßt. Bei ihrer Performance malt Birthe Stumpenhausen währenddessen Objekte in der Bahnhofshalle.

27

SCHULE FÜR MUSIK & KUNST

Bühne frei für Kunst & Klang

Feldstraße 33

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: „Bühne frei ...!“ Direkt vor dem Gebäude der Schule für Musik & Kunst präsentieren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende ihr musikalisches Talent bis spät in die Nacht. Ob erfahrene Hasen und Rampensäue oder ganz frisch gebackene Musikerinnen und Musiker – die bunte und ehrliche Mischung sorgt erfahrungsgemäß für einen unvergesslichen Abend. Die Künstlerin Justyna Frewer stellt ihre Acrylmalerei in der ersten Etage aus. Ihre Werke thematisieren die Surrealität menschlicher Erfahrungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



28

SERPIL-NEUHAUS-GALERIE

Hommage an eine Stadt

Hohenzollernstraße 35

25 Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre neuen Werke, die aktuell zum Stadtjubiläum konzipiert wurden: Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen



und Fotokunst. Sie sind alle Mitglieder des Fördervereins der Serpil Neuhaus Galerie e. V., die sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeit junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler zu fördern. Studierende, Autodidakten und auch professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler finden Raum, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Galerie lädt ein zu Betrachtung und lebhaftem Gedankenaustausch. Um **20 Uhr** zeigt der Choreograf Marc Grundmann mit seinen Schülerinnen und Schülern eine Hip-Hop-Tanzperformance vor der Galerie.

29**GALERIE SIEDENHANS & SIMON**

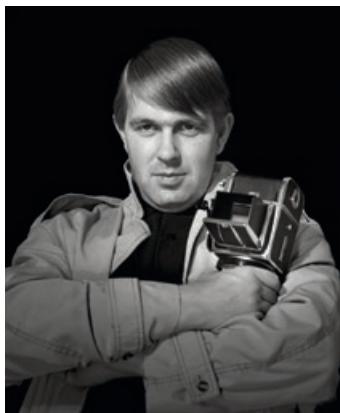
Der Weg zu Fläche und Form – Siegfried Kortemeier
Kökerstraße 13

Siegfried Kortemeier wurde 1906 in Gütersloh geboren und verbrachte hier fast sein gesamtes Leben. Neben seiner Berufstätigkeit als Illustrator und Buchgestalter widmete er sich zeitlebens der freien Kunst. Unzählige Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen und Ölgemälde zeugen davon. Diese Techniken stehen in seinem Werk gleichwertig nebeneinander und in allen wandelt sich sein Schaffen von anfänglich detailreichen Darstellungen hin zu immer abstrakteren Kompositionen. Seine Arbeiten haben nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Daher widmet ihm die Galerie Siedenhans & Simon eine Ausstellung im Jubiläumsjahr seiner Heimatstadt.

**30****SPARKASSE-S-GALERIE**

50 Jahre – 1000 Blicke / Fotografien von H. Tappe
Hauptstelle der Sparkasse, Konrad-Adenauer-Platz 1

1938 in Gütersloh geboren machte Horst Tappe eine Lehre im traditionellen Fotoatelier von Hermann Goldbecker (Gütersloh). Nach Weiterbildungen an der Fotoschule von Vevey (Schweiz) schloss er seine Ausbildung mit der eidgenössischen Meisterprüfung ab. Ausschlaggebend für seinen fotografischen Stil war sein Zusammentreffen mit Gertrude Fehr. Horst Tappe fotografierte vorwiegend Künstlerinnen und Künstler sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Porträts von Pablo Picasso, Salvador Dalí und Oskar Kokoschka zählen zu seinen größten Erfolgen, ebenso die der Schauspieler Sophia Loren und Peter Ustinov sowie die der Politiker Konrad Adenauer und Henry Kissinger.

**31****STADTHALLE GÜTERSLOH**

Gemeinschaftsausstellung „Baustelle Kunst“
Galerie im Forum der Stadthalle, Friedrichstraße 10



Wie auf einer Baustelle gibt es auch in der Kunst ständig Neuerungen und Verwandlungen. So soll der Titel „Baustelle Kunst“ die Wandlungsfähigkeit von Kunst in Gütersloh anhand vielfältiger Kunstwerke präsentieren. 25 Kunstschauffende aus der Stadt und dem Kreis Gütersloh zeigen **in der Galerie im Forum der Stadthalle** im Jubiläumsjahr ihre Werke, die sich mit ihrer Heimatstadt Gütersloh beschäftigen. Zu sehen sind Malereien, Zeichnungen, Fotografien, Objekte, Skulpturen und Plastiken von:
Art by Mum, Frank Bergmann, Karin Davids, Frank-Ulrich Friedlein, Christa Häcker, KARMAR, Jörg Laga, Andrea Lüdtke, Olesia Malikova, Serpil Neuhaus, Karin Osthüs-Bleisch, Martin Pahnhenrich, Eckhard Pawłowski, Carola Powik, Gudrun Reese, Viola Richter-Jürgens, Steffi Scharf, Kathrin Schönegege, Johan Sol, Manfred Stolz, Jürgen Strathmann, Birthe Stumpenhausen, Almuth Wessel, Agnes Wojtas, Katharina Wolf



Im Foyer des Großen Saals der Stadthalle geben sich junge Gesangstalente und das Neue Rock-Oper-Ensemble die Ehre: Junge Talente aus der Gesangsklasse von Gudrun Elpert-Resch an der Musikschule für den Kreis Gütersloh präsentieren Highlights aus Oper, Musical, Lied- und Popgesang. **Ab 22.00 Uhr** kommt das Neue Rock-Oper-Ensemble Gütersloh dazu und serviert Kostproben aus der neuen Rock-Oper von Gudrun Elpert-Resch und Martin Wiese. Regie und Moderation übernimmt Frank Salomon-Neumann.

32

STADTMUSEUM GÜTERSLOH

Angekommen. Neue und alte Gütersloher(innen)

Kökerstraße 7 – 11a

Arbeitskräfte für die wachsende Industrie, Geflüchtete und Vertriebene, „Britensiedlungen“ und die größte aramäische Gemeinde in Deutschland: Gütersloh ist seit jeher von Zuwanderung geprägt. Gleichzeitig herrscht in den Ortsteilen immer noch eine starke lokale Identität. Die Ausstellung zeigt die verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die die Stadtgeschichte in zwei Jahrhunderten geprägt haben. Medial umrahmt wird sie durch das Video „Von anderswo nach Gütersloh“ von Salih Yayar und Gertraud Theermann.



33

STADTWERKE GÜTERSLOH KUNDENZENTRUM

Demonstrate for Nothing

Berliner Straße 19

Stephan US ... und vielleicht auch mit Dir? – Ein Demonstrationsschild in reinem Weiß strahlt Passantinnen und Passanten beim Gang durch die Fußgängerzone entgegen. Der Mensch dahinter ist nicht zu erkennen. Sein Kopf ist genau in Höhe des weißen Schildes und wird von ihm verdeckt. Es wirkt gleichsam als Platzhalter für den freien Geist dieses Menschen. Oder steht es für seine Werte, für ein freies Individuum? Oder einfach für Nichts? In der multi-medialen und kollaborativen Interaktion von Stephan US dreht sich alles um Nichts. Dort können Sie Nichts kaufen, Nichts anschauen und in das Archiv des Nichts schnuppern, bis sich diese Leerstelle, gleich einer „kleinen“ Utopie, in unseren gesellschaftlichen Raum pflanzt. Es geht schließlich um Nichts.



34

STANDESAMT

Jahresausstellung von Monika Eckholt

Kirchstraße 21

In der Jahresausstellung „Farbgemeinschaften“ von Monika Eckholt bringen sich Farben harmonisch, spannungsreich, auf jeden Fall sehenswert und ansprechend in Verbindung. Die überwiegend mit Acryl gemalten Farbkompositionen haben eine freundliche Ausstrahlung und rufen positive Emotionen hervor. Dabei gehört es zum Anspruch der Künstlerin, die Malerei „ohne Titel“ offenzuhalten für die persönlichen Verknüpfungen, Assoziationen und Emotionen der Betrachtenden. Die schon mehrfach prämierte Künstlerin hat ihre Werke ausgestellt in Münster, Freiburg, Norderney, Verl und verschiedenen Örtlichkeiten Güterslohs. Für das Gütersloher Standesamt wurde sie unter mehreren Bewerberinnen und Bewerbern für die Jahresausstellung ausgewählt, die jährlich zur Langenacht der Kunst startet.



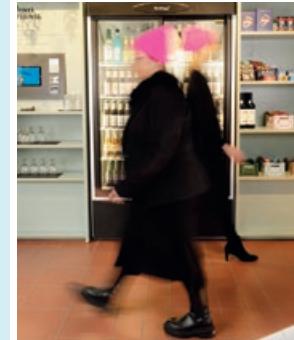
35

STAYERY / SCHÜTTFILX

Space for lightness / New perspective

Langer Weg 5

Das kreative Mutter-Tochter-Duo ART by MUM präsentiert großformatige Werke, die die Freude an der Kunst spürbar machen. Mit experimentellen Kompositionen entführen sie die Besuchenden auf eine inspirierende Reise – spielerisch, lebendig und voller Energie. Ihre Arbeiten laden dazu ein, den Moment zu genießen und neue Perspektiven zu entdecken. Die Werke pulsieren vor Energie und lassen die Betrachtenden in Farben, Formen und Emotionen eintauchen. Spielerische Kompositionen entfalten eine besondere Dynamik und lassen Raum für Leichtigkeit, Inspiration und neue Gedankenwelten. Hier trifft Kunst auf mutige Gestaltung.



36

ST. PANKRATIUS

Orgelradtour

Start: Unter den Ulmen 14



Bei der Orgelradtour möchte Kantor Donatus Haus allen Orgelfans, Musik- und Technik-Interessierten die hochinteressante Orgellandschaft der Heimat näherbringen. Passend dazu gibt es spannende Geschichten, Schmonzetten und viel Musik zu hören. Neben aufschlussreichen Führungen an vier ganz unterschiedlichen Orgeln ist an diesem Abend auch genug Zeit zum Fachsimpeln und zum Austausch unterwegs und beim geselligen Ausklang. Es kann gern an jeder beliebigen Station „quer eingestiegen“ werden.

19.00 Uhr Start in der St.-Pankratius-Kirche, Unter den Ulmen 14

19.45 Uhr St. Elisabeth-Hospital, Stadtring Kattenstroth 130

20.30 Uhr Liebfrauenkirche, Kattenstrother Weg 96

21.15 Uhr Stadthalle, Friedrichstraße 10

37

THEODOR-HEUSS-PLATZ

Jörn-Peter Lorenz und Anastasia Buller

Theodor-Heuss-Platz

Der Recyclist Jörn-Peter Lorenz zeigt eine vorwiegend gelegte Installation aus Altmaterialien. Hierbei entsteht aus Werkstoffen wie Eisenwagenrädern, Zangen und Fahrradteilen trotz des gewichtigen Materials Leichtigkeit und Bewegung. Ergänzt durch lichtfangende Windspiele und Objekte aus dem Schaffen des Künstlers verwandelt sich der Platz in eine bunte, fließende Welt. Die Künstlerin Anastasia Buller setzt sich mit dem Mikrokosmos der Pflanzen auseinander. Zu sehen sind Bilder gemalt mit Acryl und Öl sowie kleinere Mixed-Media-Arbeiten. Den Betrachtenden werden mit intensiven Farben andere Perspektiven der Natur eröffnet. Ausschnitte, die nicht einmal stecknadelkopf groß sind, werden malerisch auf diverse Formate gebracht.

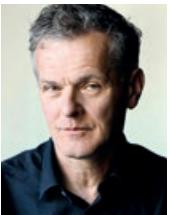


38

THEATER GÜTERSLOH

KulturGÜTER

Hans-Werner-Henze-Platz 1



19.15 – 20.00 Uhr Skylobby: 5. Gütersloher Drama-Slam

Junge Poetry-Slammerinnen und Slammer präsentieren Texte zu Themen des Stückes „Der Posaunengeneral – eine Auferstehung“/ von Joachim Zelter (Eröffnung Spielzeit 2025/2026), Leitung Niko Sioulis

20.00 – 20.30 Uhr Studiobühne: und dann war Gütersloh eine Stadt Wir befinden uns im Jahr 1825 – Bürgermeister Tegeler hält einen Brief des Königs in der Hand ... Die Bürgerbühne Gütersloh e. V. begibt sich auf Spurensuche der Stadtwerdung / von Volker Schiewer

20.45 – 21.30 und 22.30 – 23.15 Uhr Hinterbühne: Der Eisvogel (Missing Ginken) Ein sagenhaftes Live-Hörspiel von Fink Kleidheu, Uraufführung – Es geht die Sage, dass die Magd Ginken aus Sundern, eine Hexe gewesen sei ... / Autor Fink Kleidheu geht dem mit Christine Diensberg, Andreas Ksienzyk (Rezitation) und Kim Efert (Sounds) auf den Grund. Unterstützt von Theater in Gütersloh e. V.

Ab 19.00 Uhr Foyer: Drei Ausstellungen

1. Stadt – Land – Gütersloh: Der Gütersloher Künstlerkreis zeigt Gütersloh in Malerei und Grafik als historisch gewachsene Stadt und globalen Player in einem ländlichen Umfeld / Werke von Katrin Boidol, Karin Davids, Barbara Davis, Saman Shirvani, Manfred Stolz, Wilfried Weihrauch, Margret Wenzke und Almuth Wessel.

Workshopangebot um 21.00 Uhr: Farbstift-Grafiken – Stillleben, Landschaft, Architektur

2. Portraits, Figürliches und Abstraktes: Ein Spiel mit dem Theater als Solches und dem Theater Gütersloh im Besonderen / Werkschau in weiß von Marion Plaßmann

3. „von anderswo nach Gütersloh“: Im Videofilm von Salih Yayar und Gertraud Theermann erzählen elf Zugezogene ihre Geschichten vom Ankommen

Ab 20.00 Uhr Foyer: Live-Musik mit Lorena Dopheide (Harfe)

39**VOLKSHOCHSCHULE**

Wir machen Druck für Respekt und Toleranz

Hohenzollernstraße 43

Die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs der Janusz Korczak-Gesamtschule haben sich zusammen mit ihren Kunstlehrkräften Lenny Liebig und Annika Stuckmann mit der Frage

beschäftigt, wie Kunst zur Vermittlung politischer Inhalte genutzt werden kann, Protest ausgedrückt oder positive Botschaften verbreitet werden können. Praktisch erprobten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Drucktechniken wie Sieb-, Tief- und Linoldruck und realisierten mit druckgrafischen Mitteln Visionen eines respektvollen, vielfältigen Miteinanders. In der Ausstellung können die Visionen der Schülerinnen und Schüler kennengelernt und selbst Drucktechniken ausprobiert werden.

**40****WASSERTURM**

Live im Wasserturm: Band-Night

Friedrichstraße 14



„Very Ant!“ oder, wie man neudeutsch sagt: „Just three chill guys playing music for you!“ Mit einer Mischung aus Rock, Pop und allem, was gute Laune macht, bringt „Very Ant!“ die besten Songs in den Wasserturm – von Robbie Williams bis Royal Republic. Ob auf der großen Bühne oder in gemütlicher Atmosphäre: sie lieben es, Musik zu machen und die Energie mit allen zu teilen.

„NØTALENT“ spielen Punk. Thies, Jannis, Leon, Marian und Tim haben nicht nur Spaß zusammen, sondern machen auch ordentlich Lärm. Laut, roh und kompromisslos – genau so, wie Punk sein muss.

41**DIE WEBEREI**

Abtauchen

Bogenstraße 1–8



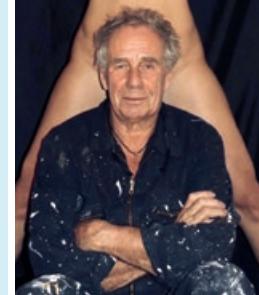
Der gebürtige Gütersloher Frank Aron gibt in der Weberei einmalige fotografische Einblicke in die deutschen Gewässer, sozusagen direkt vor der Haustür. Spannende Fundstücke, traumhafte Welten, spektakuläre Sichtweiten – der Taucher und Unterwasserfotograf Frank Aron nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in die Tiefe und zeigt Bilder einer ganz eigenen Welt. Neben den Fotos, als Abzug und digital, erzählt Aron Anekdoten zur Entstehung der Bilder.

42**WEINHAUS GÜTERSLOH**

Körper, Sinnlichkeit und Gütersloher Pflaster

Daltropstraße 2

Der Künstler und Inhaber des Weinhause, Dieter Strothenke, Künstlername Schargé, und die Künstlerin Larissa Spenst aus Rheda-Wiedenbrück laden zum Live-Akt auf den Straßen ein und formen Kunstwerke zum Thema „Gütersloher Pflaster“. Des Weiteren zeigt Dieter Strothenke seine Fotoserie „Erotik“ in den szenischen Räumen des Weinhause, dem ältesten Haus in Gütersloh. Im Fokus steht das Begehrten und die Faszination an weiblichen Formen. Larissa Spenst setzt sich mit der Sinnlichkeit des Körpers, seinen tiefsten Bedürfnissen und seinem Ausdruck auseinander und zeigt Fragmente ihrer Arbeit in der Ausstellung im Weinhau. Sie bezieht Zuschauende in die Live-Performance ein.



www.langenachtderkunst.de



Mit freundlicher Unterstützung der  Bürgerstiftung Gütersloh

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh
Kontakt: Andrea Wistuba, andrea.wistuba@guetersloh.de
Telefon 05241 / 822072

Gestaltung: Eckard Kleßmann

Titelfoto: Detlef Güthenke

Weitere Fotos: In diesem Programmheft wurden Bilder verwendet unter anderem von Frank Aron, Michael Bachus, Bergemann, Frank Bergmann, Anastasia Buller, CL./photocase.de, Kim Efert, Ralf Emmerich: Rechte Stephan US – VG Bild-Kunst Bonn 2025, Stephan US – VG Bild-Kunst Bonn 2025, Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh, Ortwin Ewers, Christiane Güth, Detlef Güthenke, Donatus Haus, Horst Tappe Stiftung, Birgit Hupfeld, Mathias Kausch, Kreisarchiv Gütersloh, M. Krullmann, Jakob Leve, Andrea Lüdtke, Lilian Orlík, Marion Plaßmann, Steffi Scharf, Volker Schiewer, Ellen Sentker, Manfred Stoltz, Anna Thiessen/Rheda-Wiedenbrück, Daniel Völker, L. Vollmer, Katharina Wolf, Salih Yayar, Lukas Zander

Wir danken allen Institutionen für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial!

Änderungen vorbehalten. Stand: März 2025